





NEWSLETTER







24.01.2023

Avenue ID: 1460
Artikel: 11
Folgeseiten: 6

Print

	21.01.2023	Schweiz am Wochenende AZ / Badener Tagblatt Agenda	01
	20.01.2023	Der Freiämter Ein hochkarätiger Abend	02
	20.01.2023	Der Freiämter Die Frau hinter Sting	06
	20.01.2023	SHAB / Schweizerisches Handelsamtsblatt Mutation Stiftung MURIKULTUR, Muri (AG)	07
	20.01.2023	Wohler Anzeiger Pionier der Alpenmalerei	08

News Websites

	22.01.2023	wohleranzeiger.ch / Wohler Anzeiger Online Neue Leiterin Finanzen	10
	20.01.2023	derfreiaemter.ch / Der Freiämter online Neue Leiterin Finanzen	11
	20.01.2023	derfreiaemter.ch / Der Freiämter online Pionier der Alpenmalerei	12
	20.01.2023	derfreiaemter.ch / Der Freiämter online Die Frau hinter Sting	13
	18.01.2023	innerschweizonline.ch / Innerschweiz Online Klassikwettbewerb von Weltformat in Muri «The Muri Competition» sucht Gastfamili ...	15
	17.01.2023	nau.ch / Nau Aristau organisiert mit Bibliothek Muri einen Büchertausch	17



Agenda

Sonntag, 22. Januar

Muri (AG)

Öffentliche Führung – Museum Caspar Wolf

Man taucht ein in die Bildwelt Caspar Wolfs und erhält Einblicke in das Leben dieses Pioniers der Alpenmalerei.

Beginn: 14 Uhr. Dauer: 60 bis maximal 90 Minuten. Auskunft: Muri Info, Marktstr. 4, 5630 Muri, 056 664 70 11 oder info@murikultur.ch.

14–15 Uhr: Caspar Wolf Kabinett

Öffentliche Führung «Für Gott, Kaiser und Kinder»

Führung mit dem Kurator Thomas Frei durch die Ausstellung «Für Gott, Kaiser und Kinder». Mit Museumseintritt. Infos unter www.murikultur.ch.

**14–15 Uhr: Museum Kloster Muri,
Marktstrasse 4**

«Musig im Pflegidach» präsentiert Jo Lawry Trio

Jo Lawry Trio in der Pflegi Muri. Jo Lawry (Vocals), Orlando le Fleming (Bass), Alison Miller (Drums).

Jazz, Blues & Funk, Elektronische Musik & Techno. Ab 19.30 Uhr ist die Mip Bar & Lounge offen.

www.pflegimuri.ch

**20.30–21.30 Uhr: Pflegi Muri,
Zentrum für Pflege und Betreuung
(Pflegidach), Nordklosterrain 1**

Ein hochkarätiger Abend

Christian Jott Jenny trat im Cabarena auf



Einen genialen Abend zwischen Musik und Comedy boten Christian Jott Jenny und das Staatsorchester. Bild: zg

Dreisprachig begrüßte er singend das Publikum. «Das gibt mehr Geld von Pro Helvetia.» Das Publikum hing sofort an Christian Jott Jennys Lippen. Er nahm es mit auf seine Tätigkeit als St.-Moritzer Gemeindepräsident und gab ihm wertvolle Tipps mit auf den

Weg. «Investieren Sie dieses Jahr in Schneekanonen. Es wird sich lohnen.» Zusammen mit dem Staatsorchester sorgte sein Programm «und jetzt: VARIA» für Begeisterung. --ake

In seiner ganzen Vielfalt

Christian Jott Jenny und das Staatsorchester begeisterten im Cabarena

Er ist Tenor und Gemeindepräsident von St. Moritz und Komiker und Initiant eines Jazz-Festivals. Christian Jott Jenny ist ein Tausendsassa und zusammen mit dem Staatsorchester nahm er das Murianer Publikum mit auf eine Reise durch seine vielen Welten. Im Gepäck dabei waren ganz viele Lacher.

Annemarie Keusch

Es sind ganz viele kleine Momentaufnahmen. Ganz viele kleine Geschichten, meistens lustige, aber auch sol-

che, die einem die feinen Härchen auf dem Arm aufstellen lassen. Wer am Montagabend im Cabarena war und an einzelne davon zurückdenkt, der dürfte eine Woche mit ganz viel Grinsen erlebt haben. Aber auch eine, in der man sich ab und zu fragt, was Kunst, was Comedy darf. Oder in der man sich die gleiche Frage stellt, die auch Christian Jott Jenny immer wieder für sich beantworten muss: «Darf man in derart schwierigen Zeiten überhaupt noch lustig sein?»

Es ist die ganze Bandbreite, die Christian Jott Jenny zusammen mit dem Staatsorchester in «und jetzt:

VARIA» abdeckt. Er streift den Witz über die weissen Socken der Aargauer nur am Rande, nimmt dafür den Murianer Gemeindepräsidenten und «seine Raucher-Beiz» immer wieder ins Programm auf. Dass Hans-Peter Budmiger sein «Wave» per 1. Januar verkaufte, dürfte nicht mehr in Jennys Vorbereitungen eingeflossen sein. Das Cabarena-Publikum mag es ihm verzeihen.

Werbeblock für St. Moritz

2018 wars, als Christian Jott Jenny als Gemeindepräsident von St. Moritz



gewählt wurde. «Ein Unfall», sagt er heute dazu und sagte dies auch bei einer Podiumsveranstaltung, als es um die Wahlen für die nächste Legislatur ging. «Wenn Sie mich noch einmal wählen, dann ist es eine chronische Krankheit. Krank-Moritz.» Und genau so kam es. Seine politische Tätigkeit sei laufend Thema, auch jetzt noch. Wie er auf die Idee kam damals? Eine Frage, die ihm immer wieder gestellt werde. Jenny beantwortet sie mit einem Lied «meiner angebeteten Chansonnière Margrit Rainer: «Eusereine chönnt das au».

Neben dem Amt als Gemeindepräsident schweizweit auf Bühnen unterwegs zu sein, das gehe nur unter der Bedingung, einen Werbeblock für St. Moritz einzustreuen. «Wir haben 437 Sonnentage», kam Jenny dieser Forderung nach und gab ein Werbe-Medley für St. Moritz zum Besten. «Das Leben macht mehr Sinn im Oberengadin.»

Überhaupt, es ist die Abwechslung zwischen Musik und Worten, die «und jetzt: VARIA» so hochkarätig machen. Pause gibts nie. Und auch für Jenny nur einmal. Dann, wenn ein kleiner Hund, «ein Engadiner Schäferhund», auf die Bühne kommt und zum auf der Violine präsentierten rätoromanischen Schlaflied «Dorma bain» jault. Auch das gehört dazu, der Jö-Effekt war damit abgedeckt.

Varia. Es ist jeweils der letzte Punkt auf der Traktandenliste für Sitzungen. Oder wie es Jenny formuliert: «Wenn man schon an den Apéro denkt, dann kommt das noch.» Es sei wie jene Schublade in der Küche, in der alles Mögliche verstaut sei. «Und denken Sie daran, wenn jemand ankündigt, noch kurz etwas Kleines besprechen zu wollen, dann sitzt du

noch zwei Stunden in dieser verdammten Arvenstube.» Aber wenigstens gibts daraus den Namen und viel Stoff für ein fast zweistündiges Abendprogramm.

Junge Geigerin und nicht nur «alte weisse Männer»

Christian Jott Jenny ist der Entertainer, der Unterhalter. Und doch geht das Staatsorchester, besetzt mit lauter professionellen Musikern, nicht unter. Einerseits überzeugen sie wenig überraschend mit ihrem musikalischen Können. Und andererseits singt überraschend Bassist August Züger «I did it my way» – und das mit vollem Körpereinsatz. Oder Andreas Joho am Flügel hisst und schwenkt die St.-Moritzer-Fahne.

«Chick an Geige gesucht»

In seinem aktuellen Programm lotet Jenny aber auch Grenzen aus. Während Violinistin Noelle Grüebler zum ersten Mal die Bühne betritt, meint er, dass ein Orchester nur aus älteren weissen Männern doch nicht gehe. «Darum schalteten wir eine Annonce: «Chick an Geige gesucht.» Natürlich kommt sie aus dem Osten.» Oder er erzählte, dass Beerdigungen seine liebsten Auftritte seien. «Da braucht es nicht wie bei Hochzeiten vier Vorgespräche und am Schluss wird noch versucht, die Gage zu kürzen. Für Beerdigungen zahlt schliesslich der, der unter dem Boden liegt.» Zusammen mit dem Staatsorchester präsentierte er zudem ihr «Best of Souterrain», die Lieder, die an Beerdigungen am meisten gewünscht werden. «Junge, komm bald wieder» gehöre da genauso dazu wie natürlich «Time to say Goodbye».

«The Beatles» statt Vico Torriani

Es wird viel gelacht, manchmal gar gegrölt an diesem Abend im Cabarena. Spontanen Applaus gibts viel. Auch dann, wenn der Zürcher erzählt, dass er sich für den Seniorentag mit der St.-Moritzer Bevölkerung musikalisch vorbereitet habe, Vi-

Darf auch in schwierigen Zeiten lustig sein

Christian Jott Jenny, Künstler

co-Torriani-Lieder auswendig lernte. «Und dann wünschten die sich The Rolling Stones oder The Beatles.» Damit er es nicht ganz vergeblich geübt habe, sind die Torriani-Lieder nun Teil seines Programms.

Es gibt aber auch die anderen Momente, die fast schon traurigen, die ganz leisen. Wenn Jenny «Irgendwo auf der Welt» singt, ein Lied, das 1942, mitten im Zweiten Weltkrieg, geschrieben wurde. «Ich bin überzeugt, man darf auch in schwierigen Zeiten lustig sein.» Lachen zu können, das helfe. «Dass ein Paar dies seit 25 Jahren in Muri ermöglicht, das ist unglaublich wertvoll.» Ein schöner Abend wars auch für die Organisatoren. «Was wünscht man sich zum 25. Geburtstag des Cabarena? Vielleicht, dass der Gemeindepräsident kommt. Und dass auch der Gemeindepräsident von St. Moritz da ist. Und erst noch mit dem Staatsorchester.» Das alles ging an diesem Abend in Erfüllung.

Der Freiamter

Der Freiamter
5630 Muri AG
056/ 675 10 53
www.derfreiamter.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 2'813
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich



Seite: 1
Fläche: 102'171 mm²

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 86914640
Ausschnitt Seite: 3/4



Print



Christian Jott Jenny ist Musiker und Komödiant in einem – im Cabarena bewies er, welches Talent er für beide Künste hat.

Der Freiamter

Der Freiamter
5630 Muri AG
056/ 675 10 53
www.derfreiamter.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 2'813
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich



Seite: 1
Fläche: 102'171 mm²

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 86914640
Ausschnitt Seite: 4/4



Print



Noelle Gruebler spielt «Dorma bain» und der Hund jault dazu.

Bilder: zg



Die Frau hinter Sting

Jo Lawry Trio bei «Musig im Pflegidach»

Die renommierte Sängerin Jo Lawry, die bereits mit Sting und Peter Gabriel auf Tournee war, macht einen Abstecher am Sonntag, 22. Januar, 20.30 Uhr, ins Pflegidach.

Jo Lawry kam in der südaustralischen Stadt Adelaide auf die Welt. Ihre musikalische Ausbildung begann Lawry an der Universität Adelaide im klassischen Bereich, wandte sich dann dem Jazz, den sie als «kreativer» betrachtet, zu. Finanziell unterstützt, unter anderem durch ein Stipendium, zog sie, um ihr Musikstudium zu beenden, nach New York. Dort gründete sie ein eigenes Quintett und erregte bald die Aufmerksamkeit von Bobby McFerrin oder Fred Hersch, der sie dazu einlud, sich seiner Band anzuschliessen.

In der Band von Sting

2009 wurde Lawry auf Empfehlung ihrer Bekannten Laila Biali zu einem Casting als Background-Sängerin in der Begleitband von Sting eingeladen und beide wurden genommen. Ursprünglich nur verpflichtet für einen Doppelauftritt im Rahmen der Vorstellung von Stings neuem Album «A Winter's Night», blieb Lawry dauer-

haft dabei.

2008 kam Lawrys erstes Soloalbum «I Want to Be Happy» auf den Markt, vornehmlich mit Jazzstandards, Folk- und Coversongs. Von Musikkritikern wurde es wohlwollend aufgenommen.

2017 folgte mit «The Bathub and the Sea» ein weiteres Soloalbum. Jetzt veröffentlichte sie ihr Jazz-Trio-Album «Acrobats» und geht mit diesem auf eine Tournee durch Grossbritannien. --red

Reservationen unter: mip@murikultur.ch



Mit ihrem neusten Album im Gepäck kommt Jo Lawry nach Muri. Bild: zg



Mutation Stiftung MURIKULTUR, Muri (AG)

Publikationsdaten: SHAB - 19.01.2023

Publizierende Stelle: Bundesamt für Justiz (BJ), Eidgenössisches Amt für das Handelsregister

Meldungsnummer: HR02-1005656664

Stiftung MURIKULTUR, in Muri (AG), CHE-103.983.866, Stiftung (SHAB Nr. 125 vom 30.06.2022, Publ. 1005508950). Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Friederich Treuhand + Revisions AG (CHE-114.465.860), in Zürich, Revisionsstelle. Eingetragene Personen neu oder mutierend: JWK Treuhand & Revisions AG (CHE-336.820.769), in Muri (AG), Revisionsstelle.

Vorangehende Publikation im SHAB

Datum der Veröffentlichung im SHAB: 30.06.2022

Nummer der SHAB-Ausgabe: 125

Tagesregister-Nr.: 843 vom 16.01.2023

Verantwortliches Amt:

Handelsregisteramt des Kantons Aargau



Pionier der Alpenmalerei

Die nächste öffentliche Führung im Museum Caspar Wolf findet am Sonntag, 22. Januar, um 14 Uhr statt. Das Museum Caspar Wolf vermittelt in anschaulicher Weise die wechselvolle Karriere dieses einfachen Mannes aus Muri sowie die aussergewöhnliche Entwicklung seines künstlerischen Werks.

Treffpunkt ist beim Besucherzentrum von Muri Info. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Die Führung dauert rund eine Stunde.



Im Museum Caspar Wolf sind die Werke des Murianer Künstlers zu sehen.

Bild: zg



Hauptausgabe

Wohler Anzeiger
5610 Wohlen
056/ 618 58 58
<https://wohleranzeiger.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 5'458
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Seite: 24
Fläche: 7'120 mm²

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 86914849

Print

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

Medium	Typ	Auflage
Wohler Anzeiger	Hauptausgabe	5'458
Der Freiämter	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	2'813
Bremgarter Bezirks-Anzeiger	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	6'010
	Gesamtauflage	14'281



Neue Leiterin Finanzen

20.01.2023

Aktuelles aus Aristau

Der Gemeinderat hat Rita Villars als neue Leiterin Abteilung Finanzen gewählt. Rita Villars ist seit Juni 2017 als Stellvertreterin der Leitung Abteilung Finanzen tätig und übernahm die Führung der Abteilung per 1. Januar. Der Gemeinderat und das Personal gratulieren ihr zu ihrer neuen Funktion und freuen sich auf die weiterhin gute Zusammenarbeit.

Weniger Sachgeschäfte

Der Gemeinderat hat im letzten Jahr 24 (Vorjahr 25) ordentliche Sitzungen abgehalten. Dabei wurden insgesamt 261 (268) Sachgeschäfte behandelt. Zusätzlich fanden noch zahlreiche ausserordentliche Sitzungen, Besprechungen und Augenscheine statt.

Gemeindetermine

Die Bevölkerung wird gebeten, sich die wichtigsten Gemeindetermine des laufenden Jahres bereits heute zu notieren. Die Rechnungsgemeindeversammlung findet am Donnerstag, 15. Juni, statt, der Neuzuzügeranlass am Dienstag, 12. September, und die Budgetgemeindeversammlung am Freitag, 17. November.

Büchertausch

In Zusammenarbeit mit der Bibliothek Muri organisiert die Kultur- und Freizeitkommission einen Büchertausch und hat darum einen Schrank beim Gemeindehaus angebracht. Die Bibliothek wird den Bestand pflegen und bei Bedarf auffüllen. Es dürfen auch gelesene Bücher aus dem eigenen Bestand in den Schrank gelegt werden, damit andere Personen diese auch lesen können. Hierbei gilt zu beachten, dass der Schrank keine Altpapierentsorgung ist und die Bücher in gutem Zustand sein sollten. Wer mag, kann sich nach dem Prinzip «Ein Buch rausnehmen, ein Buch hineinlegen» bedienen. –gk

Neue Leiterin Finanzen

20.01.2023

Aktuelles aus Aristau

Der Gemeinderat hat Rita Villars als neue Leiterin Abteilung Finanzen gewählt. Rita Villars ist seit Juni 2017 als Stellvertreterin der Leitung Abteilung Finanzen tätig und übernahm die Führung der Abteilung per 1. Januar. Der Gemeinderat und das Personal gratulieren ihr zu ihrer neuen Funktion und freuen sich auf die weiterhin gute Zusammenarbeit.

Weniger Sachgeschäfte

Der Gemeinderat hat im letzten Jahr 24 (Vorjahr 25) ordentliche Sitzungen abgehalten. Dabei wurden insgesamt 261 (268) Sachgeschäfte behandelt. Zusätzlich fanden noch zahlreiche ausserordentliche Sitzungen, Besprechungen und Augenscheine statt.

Gemeindetermine

Die Bevölkerung wird gebeten, sich die wichtigsten Gemeindetermine des laufenden Jahres bereits heute zu notieren. Die Rechnungsgemeindeversammlung findet am Donnerstag, 15. Juni, statt, der Neuzuzügeranlass am Dienstag, 12. September, und die Budgetgemeindeversammlung am Freitag, 17. November.

Büchertausch

In Zusammenarbeit mit der Bibliothek Muri organisiert die Kultur- und Freizeitkommission einen Büchertausch und hat darum einen Schrank beim Gemeindehaus angebracht. Die Bibliothek wird den Bestand pflegen und bei Bedarf auffüllen. Es dürfen auch gelesene Bücher aus dem eigenen Bestand in den Schrank gelegt werden, damit andere Personen diese auch lesen können. Hierbei gilt zu beachten, dass der Schrank keine Altpapierentsorgung ist und die Bücher in gutem Zustand sein sollten. Wer mag, kann sich nach dem Prinzip «Ein Buch rausnehmen, ein Buch hineinlegen» bedienen. –gk

Pionier der Alpenmalerei

20.01.2023

Die nächste öffentliche Führung im Museum Caspar Wolf findet am Sonntag, 22. Januar, um 14 Uhr statt. Das Museum Caspar Wolf vermittelt in anschaulicher Weise die wechselvolle Karriere dieses einfachen Mannes aus Muri sowie die aussergewöhnliche Entwicklung seines künstlerischen Werks.

Treffpunkt ist beim Besucherzentrum von Muri Info. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Die Führung dauert rund eine Stunde.



Im Museum Caspar Wolf sind die Werke des Murianer Künstlers zu sehen. Bild: zg



Die Frau hinter Sting

20.01.2023

Jo Lawry Trio bei «Musig im Pflegidach»

Die renommierte Sängerin Jo Lawry, die bereits mit Sting und Peter Gabriel auf Tournee war, macht einen Abstecher am Sonntag, 22. Januar, 20.30 Uhr, ins Pflegidach.

Jo Lawry kam in der südaustralischen Stadt Adelaide auf die Welt. Ihre musikalische Ausbildung begann Lawry an der Universität Adelaide im klassischen Bereich, wandte sich dann dem Jazz, den sie als «kreativer» betrachtet, zu. Finanziell unterstützt, unter anderem durch ein Stipendium, zog sie, um ihr Musikstudium zu beenden, nach New York. Dort gründete sie ein eigenes Quintett und erregte bald die Aufmerksamkeit von Bobby McFerrin oder Fred Hersch, der sie dazu einlud, sich seiner Band anzuschliessen.

In der Band von Sting

2009 wurde Lawry auf Empfehlung ihrer Bekannten Laila Biali zu einem Casting als Background-Sängerin in der Begleitband von Sting eingeladen und beide wurden genommen. Ursprünglich nur verpflichtet für einen Doppelauftritt im Rahmen der Vorstellung von Stings neuem Album «A Winter's Night», blieb Lawry dauerhaft dabei.

2008 kam Lawrys erstes Soloalbum «I Want to Be Happy» auf den Markt, vornehmlich mit Jazzstandards, Folk- und Coversongs. Von Musikkritikern wurde es wohlwollend aufgenommen.

2017 folgte mit «The Bathub and the Sea» ein weiteres Soloalbum. Jetzt veröffentlichte sie ihr Jazz-Trio-Album «Acrobats» und geht mit diesem auf eine Tournee durch Grossbritannien. –red

Reservationen unter: mip@murikultur.ch



Mit ihrem neusten Album im Gepäck kommt Jo Lawry nach Muri. Bild: zg



Klassikwettbewerb von Weltformat in Muri «The Muri Competition» sucht Gastfamilien für Künstler

Spread the love



The Muri Competition Foto Bettina Leemann

Vom 13. bis 23. April 2023 nehmen 100 junge Musikerinnen und Musiker aus aller Welt am «The Muri Competition» in Muri/AG teil. Dabei handelt es sich um den renommiertesten internationalen Musikwettbewerb für Oboe und Fagott. Für die jungen Solistinnen und Solisten ist Muri ein Sprungbrett. Sie können sich weltweit einen Namen erspielen. In verschiedenen Finalrunden werden die Sieger von einer Fachjury und vom Publikum erkoren.

Muri, 18. Januar 2023 – Für die talentierten Künstlerinnen und Künstler werden Gastfamilien gesucht, die im Zeitraum vom 13. bis 23. April 2023 ein Bett mit Frühstück zur Verfügung stellen und auch bereit sind, den Gästen Einblick in die schweizerische Lebensweise zu geben. Gastfamilien werden Teil der Muri Competition Familie. Und sie helfen mit, Muri im Aargau, in der Schweiz und in der ganzen Welt als Kulturstandort erster Adresse weiter zu etablieren. Kein Sinfonieorchester der Welt kommt ohne die Holzblasinstrumente Oboe und Fagott aus. Muri ist zum Fixstern der Förderung junger



Interpretinnen und Interpreten der beiden Instrumente geworden.

Interessenten für Gastfamilien melden sich bitte bei der Gästebetreuerin:

Claudia Müller – gastfamilien@the-muri-competition.ch

Zudem werden freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht. Kontakt hierfür ist der

Wettbewerbskoordinator:

Peter Müller – helfer@the-muri-competition.ch

Anmeldeformulare: www.the-muri-competition.ch/de/gastfamilien-und-helfer-gesucht

The Muri Competition findet 2023 im Rahmen von Murikultur zum vierten Mal statt und will erneut ein Zeichen in der Nachwuchsförderung setzen. Der Musikwettbewerb für Fagott und Oboe ist 2013 unter der künstlerischen Leitung des international erfahrenen Oboisten Renato Bizzotto und dem weltweit berühmten Fagottisten Matthias Rácz (Solist im Tonhalle-Orchester Zürich) sowie dem bekannten Oboisten Martin Frutiger (Solist für Englisch-Horn im Tonhalle-Orchester Zürich) entstanden. Inzwischen hat sich der Wettbewerb etabliert und ist für junge Musikerinnen und Musiker zur wertvollen Plattform geworden, sich dem internationalen Vergleich zu stellen. Mit den Preisen sollen die jungen Künstlerinnen und Künstler in Form von Stipendien und Auftrittsmöglichkeiten auf ihrem musikalischen Weg unterstützt werden

Spread the love

Unterstützen Sie dieses unabhängige Onlineportal mit einem, Ihnen angemessen erscheinenden Beitrag

Dieser Beitrag wurde am 18. Januar 2023 von Leonard Wüst unter [musik/theater/ausstellungen](#), schweizweit veröffentlicht.



Aristau organisiert mit Bibliothek Muri einen Büchertausch

Wie die Gemeinde Aristau berichtet, wurde zum Zweck des Büchertauschens beim Gemeindehaus ein offener Bücherschrank angebracht.

17. Januar 2023, Nau.ch Lokal

In Zusammenarbeit mit der Bibliothek Muri organisiert die Kultur- und Freizeitkommission einen Büchertausch und hat zu diesem Zweck einen Bücherschrank beim Gemeindehaus angebracht.

Die Bibliothek Muri wird den Bestand pflegen und bei Bedarf wöchentlich auffüllen.

Natürlich dürfen auch bereits gelesene Bücher aus dem eigenen Bestand in den Schrank gelegt werden, damit andere Personen diese auch noch lesen können.

«Ein Buch rausnehmen, ein Buch hineinlegen»

Hierbei gilt einfach zu beachten, dass der Schrank keine Altpapierentsorgung ist und die Bücher in gutem Zustand sein sollten.

Wer mag, kann sich auch nach dem Prinzip «Ein Buch rausnehmen, ein Buch hineinlegen», an dem Schrank bedienen.

Nun wünscht die Gemeinde allen «Leseratten» interessante Lektüren.



Ein Buch (Symbolbild). - Keystone